

Die Löwen konnten zwar gegen den SV Meppen beim 1:1 ihren Heimnimbus wahren, zum Sieg reichte es aber dennoch nicht. Die Gäste gingen in der 18. Minute mit ihrer ersten Chance durch René Guder in Führung, Marcel Bär konnte noch vor der Pause ausgleichen (40.). Im zweiten Durchgang hatten beide Teams die Chancen zur Führung, doch es blieb beim Remis.

Personal: Verletzungsbedingt musste Trainer Michael Köllner gegen Meppen auf Marius Willsch (Schambeinentzündung) und Semi Belkahia (Kapselverletzung im Sprunggelenk) verzichten. Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften der dritte Torhüter György Szekely, Johann Ngounou Djayo, Marco Mannhardt, Milos Covic und Maxim Gresler. Zwei Veränderungen gab es in der Startelf im Vergleich zum 1:1 bei Eintracht Braunschweig. Quirin Moll rückte für Niklas Lang in die Innenverteidigung, Stefan Lex begann für Merveille Biankadi.

STIMMEN Köllner: „Das war nach der Meppener Führung eine Herkulesaufgabe!“

Spielverlauf: Meppen stand zunächst gut, die Löwen taten sich schwer, Druck zu erzeugen. In der 9. Minute lag der Ball dann doch im Tor der Gäste. Stefan Lex hatte für Yannick Deichmann durchgesteckt, der erreichte die Kugel kurz vor der Grundlinie. Seine Flanke verlängerte Sascha Mölders mit dem Kopf in die Mitte, wo der kleine Richard Neudecker einköpfte. Doch das Schlitzohr hatte mit einem kleinen Schubser zuvor seinen Gegenspieler Markus Ballmert aus dem Wege geräumt, Schiedsrichter Tobias Welz versagte zu Recht die Anerkennung des Treffers. Kurz danach steckte Marcel Bär den Ball auf Lex im Strafraum durch, der 1860-Stürmer kam zu Fall, doch der Unparteiische ließ weiterspielen (10.). Einen klasse Steckpass von Richy Neudecker erreichte Bär halblinks, doch er brachte aus sechs Metern nicht mehr den Ball an dem aus seinem Tor herausstürmenden Eric Domaschke vorbei (15.). Das Tor fiel drei Minuten später auf der anderen Seite. Nach einem Chipball von Willi Evseev zögerte Marco Hiller, René Guder entgegen zu gehen. Er blieb in seinem Strafraum und wurde von dem Meppener zum 1:0 überlupft (18.). Drei Minuten später beinahe der Ausgleich. Mölders hatte den Ball mit der Brust angenommen, drehte sich und zog sofort ab, doch Domaschke war unten, parierte den Schuss (21.). Richy Neudecker setzte sich auf der rechten Strafraumseite durch, versuchte es mit einem Linksschuss aufs lange Eck, verfehlte aber knapp das Tor (26.). Auf der anderen Seite wurde ein Schuss von Guder im Strafraum abgefälscht, doch zum Glück für die Löwen kam kein Meppener an den Abpraller (28.). Nach einer Neudecker-Ecke setzte Stephan Salger zum Kopfball an, aber Ballmert wehrte, ebenfalls per Kopf, vor der Linie ab (29.). In der 40. Minute der Ausgleich. Erneut war der Ausgangspunkt eine Ecke von links durch Neudecker. Phillipp Steinhart verpasst am kurzen Pfosten, aber der hinter ihm eingelaufene Bär verlängert die Kugel mit dem Kopf zum 1:1 ins lange Eck (40.). Ein 23-Meter-Schuss von Bär mit dem Innenrist aufs rechte untere Eck gezogen, ließ Domaschke nach vorne abprallen, aber es war kein Löwe zur Stelle, der den Fauxpas des Keepers hätte ausnutzen können (44.). Im Gegenzug klärte Hiller in höchster Not gegen den frei vor ihm auftauchenden Luca Tankulic mit einem Reflex. Morgan Faßbender kam an den Abpraller, köpfte ihn bedrängt von Quirin Moll aus fünf Metern am langen Eck des leeren Tores vorbei (45.+1). Danach war Pause.

Gleich zu Wiederbeginn landete der Ball an der Latte des Meppener Tores. Nach einer Deichmann-Flanke knallte Sascha Mölders die Kugel an die Unterkante des Querbalkens und von dort sprang sie aber wieder heraus (46.). auf die Linie. Wenig später war es Yannick Deichmann, der frei im Strafraum mit links aus 14 Metern zum Abschluss kam, aber sein Schuss war zu schwach, um Domaschke vor ernsthafte Probleme zu stellen (48.). Einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld grätschte Steinhart am langen Eck vor Ballmert gerade noch ins Tor-Aus (52.). Nach einem Freistoß brachten die Löwen den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Hiller musste einen Schuss von Steffen Puttkammer aus elf Metern aus dem langen Eck kratzen (58.). Im Gegenzug verpasste Mölders eine Hereingabe von links durch Bär in der Mitte, dann fand das Zuspiel von Lex in den Fünfmeterraum keinen Adressaten. Da hätte er besser selbst draufgehalten (59.!) Nach einer Flanke von rechts durch Ballmert kam Tankulic aus

fünf Metern zum Kopfball, setzte die Kugel aber übers Tor (62.). Eine Direktabnahme von Fassbender aus 13 Metern ging in der 65. Minute nur knapp über den Querbalken. Beide Teams drängten auf das 2:1, lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Eine Hereingabe von Neudecker nach Diagonalpass von Bär klärte Lars Bünning im Fünfmeteraum (67.). Nach Flanke von Keanu Staude legte Neudecker per Kopf den Ball in die Mitte, aber Bünning klärte mit der Brust zu seinem Torhüter (75.). Ab der 86. Minute gab Tim Linsbichler sein Profidebüt. Nach einem Missverständnis in der 1860-Hintermannschaft kam der eingewechselte Lukas Krüger aus kurzer Distanz zum Schuss, Hiller parierte. Im Anschluss an die folgende Ecke war es Bünning, der aber aus kurzer Distanz den Löwen-Schlussmann anköpfte (89.). Am Ende war es ein gerechtes Unentschieden in einem Spiel, in dem beide Teams genügend Möglichkeiten hatten, die Partie für sich zu entscheiden.

STENOGRAMM, 7. Spieltag, 04.09.2021, 14Uhr

1860 München – SV Meppen 1912 1:1 (1:1)

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Deichmann, 5 Moll, 6 Salger, 36 Steinhart – 14 Dressel – 7 Lex, 31 Neudecker, 8 Tallig, 15 Bär – 9 Mölders.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 3 Lang, 11 Greilinger, 16 Goden, 17 Wein, 18 Knöferl, 19 Biankadi, 22 Linsbichler, 23 Staude.

SVM: 32 Domaschke (Tor) – 15 Ballmert, 22 Puttkammer, 19 Bünning, 30 Dombrowka – 6 Käuper, 31 Blacha – 18 Guder, 14 Evseev, 11 Faßbender – 10 Tankulic.

Ersatz: 12 Harsman (Tor) – 3 Jesgarzewski, 9 Koruk, 16 Egerer, 17 Hemlein, 21 Ametov, 23 Krüger, 25 Al-Hazaimeh, 34 Dombrowa.

Wechsel: Staude für Tallig (46.), Biankadi für Lex (71.), Lang für Salger (86.), Linsbichler für Bär (86.) – Krüger für Fassbender (73.), Hemlein für Guder (73.), Egerer für Käuper (73.), Al-Hazaimeh für Evseev (82.), Koruk für Tankulic (87.).

Tore: 0:1 Guder (18.), 1:1 Bär (40.).

Gelbe Karten: Neudecker, Köllner – Dombrowka, Guder, Bünning.

Zuschauer: 6.274 im Grünwalder Stadion.

Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden); Assistenten: Marcel Schütz (Worms), Christoph Rübe (Kassel).